

Alles gegen den Schmerz

Horzweiner Zeitung 24.07.14
→ Umlauf
→ Inhaber

Patiententag an der Klinik Öschelbronn gab Einblicke in Forschung und Behandlung bis hin zu musikalischen Therapieformen

NIEFERN-ÖSCHELBRONN. „Oh, Schmerz lass nach“ – unter diesem Motto hat die Klinik Öschelbronn, Centrum für Integrative Medizin, Krebs- und Schmerztherapie, zu einem Patiententag eingeladen. Bei Vorträgen und Workshops konnten sich die Besucher über Fortschritte in der Erforschung des Schmerzes sowie über verschiedene Therapiemöglichkeiten informieren. In den Vorträgen nahmen sich die Fachleute chronischem Schmerz, Nervenschmerz und entzündlichem Schmerz an.

Durch sorgfältige Diagnostik sei es heutzutage möglich, auf die vielfältigen Schmerzursachen bes-



Musiktherapeutin Line Petersen zeigt das Spiel der Leier im Workshop Musiktherapie.

FOTO: TILO KELLER

ser rückschließen zu können und dadurch auch differenziertere Behandlungen anzusetzen. „Als onkologisches Zentrum haben wir viel mit Schmerzen zu tun“, erklärte Leitender Arzt Dr. Matthias Woernle: „Auch andere chronische Schmerzpatienten profitieren von unserem multimodal-interdisziplinären Ansatz.“ Dieser beinhaltet die medikamentöse Therapie, die Physiotherapie, die Psychotherapie, die Kunsttherapie und pflegerische Anwendungen. Um diese Aspekte kennen zu lernen, gab es Workshops zu Themen wie Eurythmie-Therapie, Musiktherapie, wohltuende äußere An-

wendungen wie Wickel und Auflagen und vieles mehr. So führte beispielsweise Musiktherapeutin Line Petersen Melodien mit der Leier vor, wie deren Klang in der Therapie die Aufmerksamkeit weg vom Schmerz lenken soll. Die Besucher hatten Gelegenheit, die gesamte Klinik bei einem Patientenparcours kennen zu lernen, von der Patientenaufnahme mit Blutabnahme über Physiotherapie, wo unter anderem Sitzfußball gespielt wurde, bis hin zur Hyperthermie, der Behandlung mit Wärme. Eine Brillianten-Tombola zugunsten des geplanten Klinikneubaus rundete den Veranstaltungstag ab. ck